



# Sammlung Theaterzettel

## Der Zigeunerbaron

**Mannebeck, Gustav**

**1928-04-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung 251

Dienstag, den 17. April 1928  
Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne“

## Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais  
von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß  
In Szene gesetzt von Alfred Landory  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Chöre: Werner Gößling  
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler  
Tänze: Aennie Häns  
Technische Einrichtung: Walther Unruh

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	<i>Sofie</i> <del>Paula Weißweiler</del> <i>Karst</i>
Józsi	Karl Zöllner
Ferko	Louis Reifenberger
Mihály	Josef Schnicke
Pali	Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts  
Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.  
Krank: Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.